

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 21

PDF erstellt am: **14.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Commissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
& Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Köln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd XVIII.

ZÜRICH, den 21. November 1891.

No 21.

## Schweizerische Nordostbahn. Bauausschreibung.

Die Pfahlfundation, sowie die Betonirungs-, Maurer- und Steinmetzarbeiten für eine Brücke über die Aach beim Bahnhof Romanshorn im Voranschlag von 11950 Fr. werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben. (M 11160 Z)

Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, Rohmaterialbahnhof Aussersihl, zur Einsicht aufgelegt.

Bewerber für diese Arbeiten werden eingeladen, ihre Eingaben bis spätestens 1. December 1. J. an die Unterzeichnete einzureichen. Zürich, den 19. November 1891.

Die Direction der schweiz. Nordostbahn.

### Die sicherste Kapitalanlage

für wohlhabende Private

sind **Obligationen**

vorausgesetzt, dass solche

**aufbewahrt**

sind — feuer- und einbruchsicher —

in einem **Cassenschrank**

aus der Fabrik

von **Emil Schweizer in Zürich.**

vormals Cosulich-Sitterding, Hottingerstrasse 28. (M 11159 Z)

### Giesserei u. Maschinenfabrik Rorschach Borner & Cie.

Specialfabrik für complete **Einrichtung** von

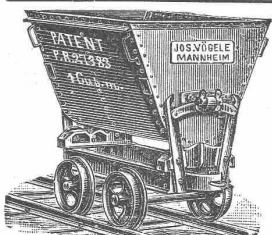
**Ziegeleien,**

Cement-Fabriken, Briquets-, Schlacken-  
und Cementstein-Fabriken.

**Schlacken-, Cementstein- & Bodenplatten-Pressen**  
für Hand- und Maschinenbetrieb.

**Reichhaltigster Catalog. — Ringöfen-Garnituren.**

Beste Referenzen. (M a 3022 Z)



**Fabrik-Geleise**  
und tragbare Geleise  
**Transportwagen**  
für jeden Zweck  
Weichen  
und **Drehscheiben**  
für normale und schmale Spur liefert  
**JOS. VÖGELE, Mannheim,**  
Fabrik für Eisenbahnbedarf.  
**Wolf & Weiss in Zürich,** Vertreter  
für die Schweiz. (M 7076 a Z)

## Holzceement,

eigenes Fabricat, in nur vorzüglicher Qualität.

Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit.

Vom cant. chem. Laboratorium in Chur am 25. April 1885  
und von der Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien am schweiz.  
Polytechnikum in Zürich am 4. März 1890 untersucht und durch  
Analyse festgestellt, dass mein Holzceement dem ächt schlesischen  
mindestens ebenbürtig ist.

**Ausführung von Holzceementdächern** in allen  
Gegenden unter Garantie.

**Dachpappe** in verschiedenen Stärken. **Papier** für Holzceement-  
bedachungen. **Carbolineum.**

**Alleräusserste Concurrenzpreise.**

Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.  
**Geschäftsgründung 1869.**

**J. Traber, Chur,**

Holzceement- und Dachpappen-Fabrik.

Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kosten-  
voranschläge zu Diensten. (M a 2508 Z)

**Vertretungen werden gesucht für alle Gegenden.**

## Ausschreibung.

Die oberoargauische Armenverpflegungsanstalt in Wiedlisbach  
sucht einen **Architekten**, welcher die Erstellung der Pläne für das neue  
Aufnahmegebäude und die nöthige Bauleitung übernehmen würde. Das  
Gebäude ist für die Unterbringung von 300 erwachsenen Pflegelingen  
berechnet, soll in einfacher Bauart in Hufeisenform erstellt werden und  
Speisesäle, Schlafsäle, Werkstätten, Anstaltsküche und Keller enthalten.  
Einzelwohnungen werden keine darin eingerichtet. Offerten nimmt bis  
und mit dem 28. November 1891 entgegen: Herr Oberst Mägli in  
Wiedlisbach, bei welchem auch die Plan-Skizzen zur Einsicht aufgelegt sind.

Wiedlisbach und Wangen, 18. November 1891.

(11157)

Namens der Direction,

Der Präsident: **Mägli.**

Der Secretär: **Sollberger,** Amtschreiber.

## Patent oder Lizenz.

Der Inhaber des Schweizerpa-  
tenten Nr. 161 (**Schienenbefestigung**  
für **Holzschwellen**) wünscht das  
Patentrecht einem schweizerischen  
Industriellen abzugeben bezw. Li-  
cenzen zu erteilen. Auskunft er-  
theilen die Mandatäre: **E. Blum**  
& **Cie., Patentanwälte in**  
**Zürich.** (M 11097 Z)

## Tücht. Bauzeichner

empfehlte sich zur Anfertigung von  
Plänen, Kostenberechnungen etc.  
Gefl. Offerten unter Chiffre C 4778  
an **Rudolf Mosse, Zürich.** (4777c)

**Patente**

all. Sänd. zu möß. Preisen. Bot  
gratis durch Hans Friedrich  
Ingenieur und Patentanwalt  
Düffelberg. Beste Empfehlt.

## Keidel-Oefen

zum Heizen und Ventiliren  
grosser Räume, als: Kirchen,  
Schulen, Fabriken, Säle etc.,  
von den **bedeutendsten Autori-  
täten als beste angewendet**  
und empfohlen, fabricirt

**Eisenwerk Carlshütte,**  
**Delligsen, Alfeld und Wil-  
helmshütte.** (M 2808 B)  
Central-Bureau: **Alfeld a/Leine.**

**Holländer**  
**Schilfrohre**  
verkauft (M a 3255 Z)  
**K. Weigle, St. Gallen.**